Jahrgang 17, Herzberg (Elster), 1. Februar 2012, Nummer 2

Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Kloster Marienstern Mühlberg - ein Ort der gut tut

Neu gestalteter Kreuzgang führt zum Haus der Ruhe und Begegnung

„Wir sind für alles voller Dankbarkeit, was hier im Klosterbereich in den letzten Jahren entstanden ist“, freute sich Pater Ansgar Schmidt am 12. Januar 2012, als im Beisein von Bischof Dr. Gerhard Feige, Superintendent Karl-Heinz Nickschick und dem Provinzial des Claretiner-Ordens, Pater Stefan Wolf, das neue ökumenische Haus der Begegnung und Stille im Mühlberger Kloster Marienstern gesegnet und damit seiner Bestimmung übergeben wurde.
Die Arbeiten am Haus der Begegnung als geistliches Zentrum und dem Anlegen eines Kreuzganges, der mit dem 2010 eingeweihten Äbtissinnenhauses nun wieder eine Einheit bildet, begannen im Herbst 2010.

Mit der Einsegnung der Räume im Bettenhaus wurde die neue Begegnungsstätte seiner Bestimmung übergeben.

Alles begann mit dem Auftrag, aus der Ruine des Klosters wieder einen nutzungsfähigen Klosterkomplex zu gestalten. Für Architekt Onno Folkerts und den Baufirmen war es schwierig und gleichzeitig sehr interessant, eine Verbindung zwischen ehrwürdigem historischen Gemäuer aus dem 12. Jahrhundert und ergänzenden Neubauten herzustellen.

Schlüsselübergabe von Architekt Onno Folkerts an Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel an die Haisherren und Vertreter der Kirche, Bischof Feige und Pater Ansgar.

Das Mühlberger Kloster hat nationale Bedeutung und gehört zu den wichtigsten Zisterzienser - Nonnenklöstern im Hinblick auf die geschichtliche Bedeutung wie auch auf seinen baulichen Rang. Die Klosteranlage ist eines der bedeutendsten Baudenkmale im Süden des Landes Brandenburgs. Die Gesamtanlage besitzt große städtebauliche Bedeutung als Ausgangs- und Bezugspunkt der Entwicklung des altstädtischen Teils der mittelalterlichen Doppelstadt Mühlberg. Für den Ostflügel (Kapitelsaal) der als Bettenhaus mit 20 Übernachtungsmöglichkeiten neu errichtet wurde, standen viele Gestaltungsvarianten zur Diskussion.

Fortsetzung Seite 2.

Aus der Kreisverwaltung

Regionale Zusammenarbeit stärkte Bundeswehrstandort
Zum Neujahrsempfang traditionelles Dankeschön an ziviles Umfeld 3

„Wir helfen den Menschen nicht, wenn wir für sie tun was sie selbst tun können, sondern helfen, indem wir ihr Handeln ermöglichen und unterstützen“, machte LIONS-Club Präsident Eckhard Gurk zum Neujahrsempfang am 11. Januar klar. 5

Brandenburgische Frauenwoche im Landkreis Elbe-Elster 2012 unter dem Motto „FrauenPerspektiven und „Frauengeschichte(n) in Brandenburg und Elbe-Elster“ am Sonnabend, 10. März 2012 im Stadthaus Elsterwerda 10

Am 10. und 11. Februar 2012 veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e. V. im Großraum Doberlug-Kirchhain eine Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen. 11

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster

Anzeige 50 x 135

Fortsetzung Titelseite

Ziel war es, einen Baukörper zu errichten, welcher sich hinsichtlich seiner Ganzheit in den gewachsenen Bestand einfügt und sich dennoch der historischen Bausubstanz unterordnet. Gleiches gilt für das verwendete Material und die Details. Auch diesbezüglich sollte erkennbar sein, dass es sich um eine neuzeitliche Zutat handelt, die sich jedoch harmonisch einfügt. Baubeginn war im September 2010. Nach 17 Monaten feierten rund 250 Gäste die Fertigstellung. Alle kirchlichen Würdenträger hoffen nun, dass viele Menschen auf das Begegnungshaus aufmerksam gemacht werden und es mit Leben erfüllen. Es lädt alle Menschen, egal welcher Glaubensrichtung sie angehören oder religiös ungebunden sind ein, hier zur Ruhe zu kommen, sich selbst zu erkennen und Mut und Kraft für die Zukunft zu schöpfen. Eben für alle Menschen die irgendwie auf der Suche nach sich selbst sind oder eine Auszeit brauchen. Zur Betreuung der Gäste setzen die Betreiber auf ehrenamtliche Helfer. „Orte wie dieser sollen Leuchtpunkte der menschlichen Orientierung werden“, sagte Bischof Dr. Gerhard Feige kurz nach der Einsegnung der Räume. Feige weiter: „Klöster sind von jeher von Gastfreundschaft geprägt, gerade auch heute für Menschen, die wenig mit dem christlichen Glauben vertraut oder verbunden sind“. Auch Superintendent Nickschick war angetan vom Haus der Begegnung und der Stille einerseits, da Ruhe und Zeit für viele ein seltenes Gut geworden sind. Andererseits steht das Haus als ein sichtbares Zeichen der Ökumene. Rund 800 Jahre ist es her, als die ersten Grundsteine für die Klosteranlage gelegt wurden. Heute nun ist es gelungen, die vier Gebäudeteile Klosterkirche, Refektorium, Herrenhaus und den Ostflügel wieder zu einer harmonischen Einheit zu verschmelzen. So wurde der ehemalige Kreuzgang in zurückhaltender Form neu eingefügt. Bis heute wurden insgesamt 6.700.000 EUR im Klosterareal verbaut, davon entfallen 1.920.000 EUR auf den Ostflügel und dem Umgang in Form des Kreuzganges. Diese Summe wurde durch das Land Brandenburg, den Landkreis, die Katholische Kirche, dem Bistum Magdeburg die Clarentiner, der Förderverein und Bonifatiuswerk aufgebracht. Die Gesamtbruttogeschossfläche beträgt insgesamt 1.100 qm für den Kreuzgang und den Ostflügel.

Ganz in **Ihrer Nähe**

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

VERLAG WITTICH

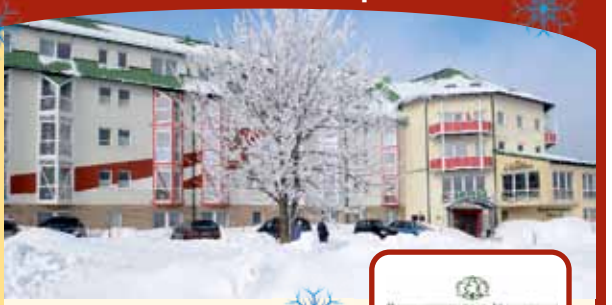
www.wittich.de

Anzeige

Mitarbeiter Verlag

Winter-FamilienSpezial

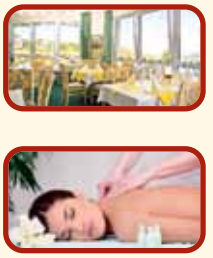
Neustadt am Rennsteig... **Thüringer Wald**



Anreise bis Ende Februar 2012
8 Tage (7 Nächte) inklusive:

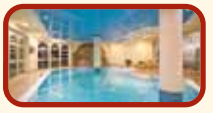
- 7x Schlemmer - Frühstücksbuffet
- 7x Abendessen - Themenbuffets
- 1x Fackelwanderung f. Groß & Klein
- freie Nutzung von Schwimmbad und Dampfsauna
- kostenfreier Parkplatz am Hotel

Ein bis zwei Kinder bis 11 J. **gratis** - im Elternzimmer mit Aufbettung o. 2 DZ ohne Verbindungstür



www.rennsteighotel-kammweg.de

7x Ü/HP
nur **699,-** €
Familienpreis



Für alle Reisen gilt: Termine buchbar ab sofort und nach Verfügbarkeit! Eigene Hin-/Rückreise. Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten. Einzelzimmerzuschlag, Kinderermäßigung u. Verlängerungsnächte auf Anfrage. Veranstalter: Rennsteighotel Kammweg

AMBIENTE Privathotels

Buchungsservice:
05321 / 68 32 10

Bitte angeben: **WVS0112-RKW**
Mail: info@ambiente-privathotels.de

Aus der Kreisverwaltung

Regionale Zusammenarbeit stärkte Bundeswehrstandort

Zum Neujahrsempfang traditionelles Dankeschön an ziviles Umfeld

Ministerpräsident Matthias Platzeck sieht die Entscheidung zum Erhalt des Bundeswehrstandortes Holzdorf/ Schönewalde vor allem vor dem Hintergrund der sehr guten regionalen Zusammenarbeit in der Region. „Es ist erst einige Wochen her, dass für uns alle die erlösende Nachricht kam, dass der Standort im Zuge der Bundeswehrreform erhalten bleibt“, sagte Platzeck beim Neujahrsempfang des Standortes Holzdorf am 16. Januar 2012.

Ein gern gesehener Gast beim Neujahresempfang am Flugplatz Holzdorf/Schönewalde, Ministerpräsident Matthias Platzeck.

„Dies ist auch das Ergebnis einer hervorragenden, Ländergrenzen überschreitenden Zusammenarbeit von Regierungen, Städten und Gemeinden.“ Platzeck hob bei dem Empfang die Bedeutung des Standorterhalts für den Katastrophenschutz hervor. „Ohne ihre Fähigkeiten wären katastrophale Hochwasser, wie wir sie an Elbe und Oder erlebt haben, kaum zu bewältigen. Ich kann mir nicht vorstellen, wie ohne den tatkräftigen Einsatz der vielen Soldaten effektive Hilfe schnell und sicher zu den Betroffenen gebracht werden könnte und solche Katastrophenlagen in den Griff zu kriegen sind.“ Diese Hilfe habe viel dazu beigetragen, dass es ein Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den Menschen im Land und ihrer Bundeswehr gebe. „Die Art und Weise, wie sich der Einsatzführungsbereich 3 in der Region verankert hat, ist ein Vorbild für andere.“ Platzeck betonte zugleich, die Bundeswehr biete einerseits wichtige Arbeitsplätze, zudem profitiere die strukturschwache Region von dieser Kaufkraft. Zahlreichen Arbeits- und auch Ausbildungsplätze seien mit den künftig 1.680 Dienstposten verknüpft. Auch seien seit 1990 am Standort über 200 Millionen Euro investiert worden, weitere Investitionen geplant. Oberst Michael Dederichs, Standortältester in Schönewalde/Holzdorf betonte: „Die kluge, vornehme sowie sachbezogene Unterstützung durch die Kommunen, besonders durch den Städtebund Elbe Elsteraue, durch die Landkreise und durch die Landesebene haben ganz wesentlich zum Erhalt des Standortes beigetragen.“ Oberst Dederichs bedankte sich beim Neujahrsempfang zudem beim Zivilpersonal, das neben den Streitkräften die Territoriale Wehrverwaltung, das Rüstungswesen, die Rechtspflege und die Militärseelsorge abdeckt. „Ohne unser Zivilpersonal wären die Streitkräfte weder funktions- noch einsatzfähig“. Insgesamt arbeiten hier ca. 450 zivile Mitarbeiter. Angefangen von angelernten Kräften bis hin zu Spezialisten und Akademikern reicht die berufliche Spannweite. Für den Standort Holzdorf war neben den Auslandseinsätzen die Strukturreform von Bedeutung. „Anfänglich fühlten wir uns hier in Schönewalde/ Holzdorf davon nicht betroffen, denn am Standort liegen bekanntlich zwei einsatzwichtige Verbände der Luftwaffe“, so Dederichs. Für das HSG 64 und den EFB 3 waren für Bau- und Infrastrukturmaßnahmen enorme Summen investiert worden und beide Verbände verfügten über modernste Ausstattung bzw. sollten diese erhalten. Im Verlauf der Strukturdebatte wurde aber klar, dass Entscheidungen nicht unbedingt auf militärischer Logik basieren. Als am 26.10.2011 im Rahmen der Standortdiskussion entschieden wurde, dass Schönewalde/ Holzdorf Bestand haben wird, stellte sich große Erleichterung ein, aber kurz vor der finalen Standortentscheidung standen ganz dicke Fragezeichen. Dederichs: „Heute wissen wir zwar, dass wir nicht zu den Verlierern der Reform zählen, aber ob wir zu den Gewinnern zählen werden, wird erst die Zukunft zeigen“. Neben der Reduzierung der Standorte war der Abschied von der Wehrpflicht das Thema, das diese Strukturreform so besonders machte. Denn bei allen bisherigen Reformen, war dieses Thema tabu. Die Wehrpflicht wurde bis dato von fast allen tonangebenden Politikern und Militärs als unabdingbar und alternativlos bewertet. „Doch wenn es nun nicht gelingt junge Menschen von Sinnhaftigkeit, Ernsthaftigkeit, aber auch Attraktivität unseres Berufes zu überzeugen“, so Dederichs, „werden die Fähigkeiten der Streitkräfte zwangsläufig negativ beeinflusst“. Was sollte einen jungen Menschen, der die Bundeswehr nur von außen kennt, dazu bewegen z. B. Militärkraftfahrer zu werden, wenn er im zivilen Bereich bei gleicher Tätigkeit ähnlich oder vielleicht sogar mehr verdient und zwar ohne die Risiken von Auslandseinsätzen eingehen zu müssen. Dies gilt im sinngemäß auch für andere Tätigkeiten, wie z. B. Mediziner oder Flugzeugführer, die der Bundeswehr schon heute in erheblichem Umfang fehlen. In der Vergangenheit habe man ein erhebliches Potenzial an Zeit- und Berufssoldaten aus den Wehrpflichtigen gewinnen können. Heute stellt sich die Nachwuchsgewinnung sehr kritisch dar. Aus manch berufenem Mund hört man als Gegenargument hierzu, bei Bedarf und Notwendigkeit könne man die Wehrpflicht ja wieder einführen. „Ganz so einfach“ schätzte der Oberst ein, „ wie es uns dieses mehr ideologische denn sachliche Argument glauben machen will, geht dies aber nicht. Denn bei einer unerwarteten abrupten Wiedereinführung der Wehrpflicht stünden weder erforderliche Infrastruktur, noch Material u. die Ausrüstung, noch Ausbildungseinrichtungen, noch Ausbildungspersonal auch nur annähernd hinreichend zur Verfügung. *(hf)*

Anzeige

Steinborn

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 15. Februar 2012. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 7. Februar 2012, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de
Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Neuer Leiter der Polizeiinspektion zum Antrittsbesuch beim Landrat

Thomas Ballerstaedt leitet seit 1. November 2011 Polizeiinspektion Finsterwalde

Wenige Wochen nach seiner Amtseinführung am 1. November 2011 war der neue Leiter der Polizeiinspektion Finsterwalde, Thomas Ballerstaedt, zu Gast bei Landrat Jaschinski. Sven Bogacz, Leiter der Polizeidirektion Süd in Cottbus, stellte den neuen Mann vor, der bis dato als Leiter der Polizeiwache Cottbus tätig war. Beide Polizeibeamte suchen den Schulterschluss mit den politisch Verantwortlichen in der Region. „Regionale Sicherheitsprobleme“, so Sven Bogacz, „lassen sich nur gemeinsam lösen. Deshalb will ich eine verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, Behörden und Institutionen mit dem Ziel, Sicherheitsnetzwerke zu knüpfen.“ Christian Jaschinski verwies auf den hohen Sicherheitsstandard im Elbe-Elster-Landkreis: „Wir leben in einer der sichersten Regionen Brandenburgs. Dass das so ist, verdanken wir auch der engen und bewährten Sicherheitspartnerschaft zwischen Kreisverwaltung und Polizei. Sicherheit ist ein Gütesiegel unseres Landkreises.“ Dies soll auch so bleiben, hofft Thomas Ballerstaedt. Für ihn ist wichtig, dass die Polizeiwachen vorerst mit dem 24-Stunden-Dienst verbleiben. Die Personalreduzierung innerhalb der Polizeireform erfolgt schrittweise, hauptsächlich jedoch im Führungsbereich. Günstig erweise sich, dass der Berechnungschlüssel in Bezug auf die Einwohnerzahlen im ländlichen Bereich angepasst wurde und der Umfang der Revierpolizisten bleibt. Auch der neue Polizeidirektionsleiter warb für die Fortsetzung dieser bewährten Zusammenarbeit: Leben in Sicherheit und Freiheit sei ein Stück Lebensqualität und ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung von Betrieben sowie die Attraktivität für Neubürger, waren sich Landrat Christian Jaschinski und Sven Bogacz einig.

Die Polizeiinspektion ist Teil der Direktion Süd im Land Brandenburg, die nunmehr aus vier Regional- und zwei Fachdirektionen besteht. Stellen werde man sich präventiv auch der erhöhten Diebstahlskriminalität nach Öffnung der polnischen Grenze.

Verstärkte Bestreifung bestimmter Objekte und die Einführung der künstlichen DNA mit Kennzeichnung zur Wiedererkennung von Gegenständen und Fahrzeugen sollen nicht nur zur Abschreckung beitragen. *(hf)*

Wollen die gute Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Polizei auch in Zukunft fortsetzen v. r. n. l.: Thomas Ballerstaedt, Landrat Christian Jaschinski, Sicherheitsdezernent Dr. Erhard Haase sowie der Leiter der Polizeidirektion Süd, Sven Bogacz.

Brikettfabrik LOUISE

Technisches Denkmal und Besucherbergwerk im Elbe-Elster-Land

Die älteste Brikettfabrik Europas wird liebevoll nur LOUISE genannt. Idyllisch von Laubwälder umgeben und direkt am Fürst-Pückler-Radweg gelegen, ist LOUISE ein interessantes Ausflugsziel nicht nur für Technikbegeisterte.

Erlebnisbereiche:

- Fabrikführungen, bei denen bis 14 Anlagen in Bewegung gesetzt werden (ca. 1,5 h)
- Kinder- und Schülerprojekte mit praxisbezogenem Lernen (nach Absprache)
- Geführte Wanderungen durch die Bergbaufolgelandschaft (ca. 2h, nach Absprache)
- „STEINIG.STAUBIG.SCHÖN.“ - Erlebnistour mit kulinarischen Köstlichkeiten (ca. 2,5h Preise siehe Servicedaten „Erlebnistour“)
- „LOUISE in den Bauch geschaut“ - Erkundungstour für die jüngeren Besucher (ca. 45 min)
- Bergmannsvesper mit LOUISE- Kuchen im Zechensaal (nach Absprache)
- Kraftwerkshalle oder Zechensaal als Tagungsort (nach Absprache)

Hinweis: Das Fabrikgelände ist bedingt barrierefrei, das Sozialgebäude mit Zechensaal und Dauerausstellung „Menschen in der Kohle“ ist barrierefrei (auch Toilette).

Öffnungszeiten:
April bis Oktober
täglich
10.00 - letzte Führung 16 Uhr
November u. März
Mo. bis Fr., So.
10.00 - letzte Führung 15 Uhr
Dezember,
Januar und Februar
nach Absprache

Bei Gruppen ab 10 Personen sind die Führungen bitte anzumelden.

Eintrittspreise
(gültig ab 25.05.2011):
Erwachsene: 5,00 EUR
Familie (2 Erw. und 1 Kind) 10,00 EUR
Gruppe ab 10 Personen pro Person, Studenten und Schwerbehinderte 3,50 EUR
Schüler 2,00 EUR

Louise verfügt über ausreichend Parkmöglichkeiten.

Entfernungen von folgenden Städten:

- Berlin ca. 120 km - Leipzig ca. 90 km - Dresden ca. 80 km - Cottbus ca. 80 km

Adresse:
Technisches Denkmal Brikettfabrik Louise, Louise 111, 04924 Domsdorf
Fon: (03 53 41) 9 40 05
FAX: (03 53 41) 9 48 94
Mail: info@brikettfabrik-louise.de
Net: www.brikettfabrik-louise.de
GPS: 51° 35‘ 1“ N, 13° 24‘ 57“ O

Pilgerfahrt nach Rishikesh

Beate Wolfsteller berichtet über ihre Reise durch Indien

am Dienstag, 28.02.2012, 19.30 Uhr, Stadtbibliothek Schönewalde

Wie kommt der Mensch zu einer Glückseeligkeit?

Das Pilgern, eine Form unseren heiligen Vorvätern ein Stück näher zu kommen, hat in den letzten Jahren eine Renaissance erlebt. Dabei wird nicht nur der Körper an seine Grenzen gebracht, sondern auch die geistige Ebene, das Bewusstsein entwickelt. Frau Beate Wolfsteller berichtet über ihre Erfahrungen in Rishikesh, welche als Yogahauptstadt Indiens bekannt ist. Das Licht im Glanze der Ganga, und bei tugendhaften Menschen mit einem Hauch von Selbstlosigkeit entwickelt sich das Licht auch im Herzen, so steht es in einigen philosophischen Werken.

Alle, die sich angesprochen fühlen, sind zu dieser Reise am 28.02.2012, um 19.30 Uhr herzlich eingeladen. Neben einem Reiseabriss durch die indische Kultur gibt es auch Anleitungen, die erahnen lassen, welche Prioritäten Menschen mit einem entwickelten Bewusstsein setzen.

(Eintritt 3,00 EUR, telefonische Anmeldung erwünscht 035362 360)

Stadtbibliothek Schönewalde

LIONS-Club Finsterwalde lud zum Neujahrsempfang

Landrat Jaschinski: gemeinsames Handeln bringt Region voran

Unter dem Grundsatz: „Wir helfen den Menschen nicht, wenn wir für sie tun was sie selbst tun können, sondern helfen, indem wir ihr Handeln ermöglichen und unterstützen“, engagieren sich die Mitglieder des Lions-Club Finsterwalde seit über 11 Jahren in der Region und darüber hinaus. Dass dieses Leitmotiv auch 2012 gilt, machte Lions-Präsident Eckhard Gurk zum Neujahrsempfang am 11. Januar klar. Rund 13.900 Euro hatte der Club 2011 für Hilfsprojekte gesammelt und eingesetzt. So unterstützen seine Mitglieder die Finsterwalder Tafel, engagieren sich im Bereich Bildung, Sport sowie bei Kindertagesstätten. 2012 wollen sie bei der internationalen Lions-Aktion mitwirken, weltweit eine Million Bäume zu pflanzen.

Landrat Christian Jaschinski verdeutliche in seiner Neujahrsansprache als Hauptredner die Potentiale in Südbrandenburg. Gleich zu Beginn stellte er jedoch klar, dass auch bei uns viel über eine mögliche neue Kreis- und Gemeindegebietsreform spekuliert wird. Dazu ist es aus seiner Ansicht derzeit noch zu früh. „Nach aktueller Lage sehe ich keinen Handlungsbedarf für eine Kreisreform im Land Brandenburg“, so der Landrat. Ihn beeindrucken nach knapp 20 Jahren Landkreis Elbe-Elster die Städte, die Märkte, die Gemeinden, die Landschaft, das Engagement und die Hartnäckigkeit der kleinen und mittelständischen Betriebe und vor allem die Menschen. Sie haben angepackt und es geschafft, diesen Landkreis seit der Wende Schritt für Schritt zu entwickeln. Gemeinsam mit diesen Menschen möchte er auch die zukünftigen Herausforderungen meistern. Denn nur durch sie hat sich der Landkreis zu einem modernen, leistungsorientierten Wirtschaftsstandort entwickelt. Es sind die Unternehmer, die Beschäftigten und vielen Ehrenamtlichen die den Landkreis nach vorn gebracht haben. Produkte aus Bad Liebenwerda, Elsterwerda, Herzberg, Finsterwalde, Massen und Uebigau finden in ganz Deutschland und darüber hinaus Anklang. Plasmaschneidanlagen, Transformatorenstationen, Komponenten für Automobile sowie Verpackungen aus Kunststoff sind Exportschlager made in Elbe-Elster.

Mit der Wiederbelebung des Hafenstandortes mischt Mühlberg demnächst mit im direkten Hinterlandverkehr der großen Seehäfen an Nord- und Ostsee. 2011 brachte für den Landkreis wirtschaftliches Wachstum und neue Arbeitsplätze. Dennoch werden alle Verantwortlichen auch in Zukunft alle Hände voll zu tun haben, damit die gemeinsame Region Südbrandenburg weiterhin ihrem Anspruch Vorbildregion zu sein, gerecht wird. Klar ist für Landrat Jaschinski auch, dass wir dabei nur erfolgreich sein werden, wenn die guten Ansätze einer vertieften Kooperation in der Energieregion Lausitz und zwischen den Landkreisen und Kommunen weiter intensiviert werden. Das Vorhaben der gemeinsamen Energieregion bietet viele Chancen. Im Verbund lässt sich zum Beispiel bei der Werbung oder beim Standortmarketing mehr erreichen.

Bildung, Gesundheitswesen oder die gute Zusammenarbeit mit den Kommunen und vor allem die gemeinsame Arbeit und Vernetzung mit den Nachbarn und vielen Partnern sind für Landrat Christian Jaschinski stabile Säulen, die die Region auch 2012 wieder ein gutes Stück voran bringen werden. *(hf)*

Landrat Christian Jaschinski gab einen ausführlichen Über- und Ausblick zu den Potentialen der Region Südbrandenburg.

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
  Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
  Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
  Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137, Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Woche der offenen Tür am OSZ Elbe-Elster im Schuljahr 2011/12

Das OSZ Elbe-Elster führt auch in diesem Jahr in den Abteilungen an allen Standorten in der Woche vom 11.02. bis 18.02.2012 eine **Woche** der offenen Tür durch. Die Besucher werden eine Schule erleben können - für alle offen, sozial im Umgang miteinander und zukunftsorientiert in der Ausbildung. Das kann gerade jetzt eine Anregung für junge Menschen sein, die über ihren weiteren Bildungsweg nachdenken und einen Ausbildungsplatz suchen.
Schulklassen, einzelne Besucher und Interessentengruppen sind herzlich eingeladen, die offenen Türen zu Unterrichtsbesuchen, Gesprächen oder auch für Informationszwecke zu nutzen.
Zusätzlich finden natürlich die traditionellen Tage der offenen Tür an den Schulstandorten statt. Bitte beachten Sie die Informationen auf unserer Website unter www.oszee.de

Abteilung 1 Sozialwesen, Finsterwalde, Friedrich-Engels-Straße 31

Samstag	11.02.2012	9:00 bis 13:00 Uhr - Tag der offenen Tür
Montag	13.02.2012	Persönliche Beratung nach Terminabsprache durch Abteilungsleiter und Bildungskoordinatoren zur Ausbildung für die Bildungsgänge Berufsfachschule Soziales, Fachoberschule Sozialwesen, Fachschule Sozialwesen (Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege, Heilpädagogik)
Dienstag	14.02.2012	Tag des offenen Lernens - Schüler von Schulen der Region sind zu Gast am OSZ. Berufsfachschüler und Fachoberschüler stellen ihre Ausbildung vor. Es findet Schauunterricht in den Fachräumen statt.

Abteilung 2 Metall- und KfZ-Technik, Elsterwerda, Berliner Straße 52

Insbesondere versuchen wir, mit unserem Tag der offenen Tür die Zusammenarbeit mit den territorial weit auseinander liegenden Ausbildungsbetrieben zu intensivieren. Gern beraten wir aber auch zukünftige Auszubildende über Inhalte, Strukturen und Lernmethoden einer dualen Berufsausbildung oder zeigen interessierten Bürgern oder ehemaligen Auszubildenden unsere Schule.

Mittwoch	15.02.2012	09:45 bis 12:00 Uhr - Teilnahme am Unterricht in den Berufen Metallbauer, Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, KfZ-Mechatroniker, Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik und Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik nach vorheriger Anmeldung bis 10.02.2012 15:00 bis 18:00 Uhr - Tag der offenen Tür Führungen durch das Schulgebäude, Möglichkeit zu Gesprächen mit dem Abteilungsleiter, den Lehrkräften und der Schulsozialarbeiterin 18:00 bis 19:30 Uhr - Elternversammlungen der Klassen des 1. Ausbildungsjahres. Alle Eltern und Betriebe sind herzlich eingeladen.

Abteilung 3 Elektrotechnik, Elsterwerda, Berliner Straße 52 und Feldstraße 7a

Wir informieren über unsere Ausbildungsziele in den einzelnen Berufen der Elektrotechnik, insbesondere auch über die Ausbildungsinhalte in den einzelnen Lernfeldern, Gern kommen wir mit den Ausbildungsfirmen ins Gespräch über neue Inhalte und Lernmethoden. Wir beraten auch zukünftige Auszubildende über Inhalte, Strukturen und Lernmethoden einer dualen Berufsausbildung oder zeigen interessierten Bürgern oder ehemaligen Auszubildenden unsere Schule.

Montag	13.02.2012	15:00 bis 18:00 Uhr - Friseure - Tag der offenen Tür in der Feldstraße 7a mit Besichtigung der Räume, Gespräche mit den Klassen- und Fachlehrern sowie mit der Schulsozialarbeiterin
Mittwoch	15.02.2012	09:45 bis 13:15 Uhr - Teilnahme am Unterricht in den Berufen Elektroniker für Automatisierungstechnik, Elektroniker für Betriebstechnik, Elektroniker für Geräte und Systeme, Mechatroniker und Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik nach vorheriger Anmeldung bis 09.02.2012 in der Berliner Straße 52 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr - Tag der offenen Tür mit Führungen durch das Schulgebäude, Gesprächen mit Klassen- und Fachlehrern sowie mit dem Abteilungsleiter und der Schulsozialarbeiterin

Abteilung 4 Wirtschaft/Verwaltung/Berufsvorbereitung

Bereich Wirtschaft und Verwaltung, Elsterwerda, Elsterstraße 3

Wir informieren Sie über unsere Ziele, Ausbildungsinhalte sowie Lern- und Unterrichtsmethoden. Nach vorheriger Anmeldung können Sie zwischen 08:00 Uhr und 14:00 Uhr den Unterricht besuchen.

Montag	13.02.2012	Präsenztag Verwaltungsfachangestellte(r)
Dienstag	14.02.2012	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Gespräche mit den Fachlehrern Präsenztag Fachkraft für Lagerlogistik/Fachlagerist
Mittwoch	15.02.2012	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Gespräche mit Fachlehrern Möglichkeit zu Gesprächen mit Lehrkräften der Ausbildungsberufe Einzelhandelskauffrau/mann, Bürokauffrau/mann, Kauffrau/mann im Groß- und Außenhandel

Abteilung 4 Wirtschaft/Verwaltung/Berufsvorbereitung,

Bereich Berufsvorbereitung und Fachoberschule, Elsterwerda, Feldstraße 7a

Mittwoch	15.02.2012	09:00 bis 12:30 Uhr, Raum 6 offener Unterricht: einjährige Fachoberschule Wirtschaft
Montag bis Freitag	13.02. bis 17.02.2012	jeweils 09:45 bis 13:15 Uhr offener Unterricht im Fachbereich Berufsvorbereitung nach vorheriger Anmeldung

Abteilung 5 Bau/Holz/Farbe/Gestaltung/Berufsvorbereitung, Herzberg, Anhalter Str. 10

Montag bis Freitag	13.02. bis 17.02.2012	Offener Unterricht und Beratungen zu den Bildungsgängen nach vorheriger Anmeldung
Samstag	11.02.2012	09:00 bis 12:00 Uhr - Tag der offenen Tür Beratungen zu den Berufen der dualen Berufsausbildung und der Berufsfachschule Schüler stellen an Infoständen die Bildungsgänge Gestaltungstechnischer Assistent und Assistent für Innenarchitektur vor Die Fachbereiche stellen sich mit unterschiedlichen Projekten vor.

Abteilung 6 Berufliches Gymnasium, Falkenberg, Clara-Zetkin-Str. 8

Montag bis Freitag	13.02. bis 17.02.2012	Möglichkeit des Schnupperunterrichts für interessierte Schüler nach vorheriger Anmeldung
Samstag	18.02.2012	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr - Tag der offenen Tür Vorstellung der Unterrichtsinhalte und Projekte durch Schüler und Lehrkräfte Informationsveranstaltung zum Abitur mit Schwerpunkt in einem allgemeinen oder in einem beruflichen Fach

Stellenausschreibung

Im Schulverwaltungs- und Sportamt ist zum 15.03.2012 die Stelle

Sekretär/in

in Vollzeit neu zu besetzen.

Aufgabeninhalt

- Vorzimmertätigkeiten wie z. B. Postbearbeitung, Ausarbeitung allgemeiner Schreiben, Regelung des Besucherverkehrs, Führung der Urlaubskartei sowie Beratung und Information bei Bürgeranfragen
- selbstständige Terminabsprachen und Terminüberwachung für die Amtsleiterin
- selbstständiges Erarbeiten von Schriftstücken
- büromäßige Bearbeitung der Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport
- Ausbildertätigkeit für Kauffrauen/-männer für Bürokommunikation
- Sicherheitsbeauftragte/r im Amt

Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Kauffrau/mann für Bürokommunikation
- flexible Arbeitszeitgestaltung und hohe Belastbarkeit
- gute Kommunikationsfähigkeit, freundliches und verbindliches Auftreten
- sehr gute Kenntnisse im Organisations- und Zeitmanagement
- Empathie und Toleranz gegenüber Menschen in teilweise schwierigen Lebenssituationen
- versierter Umgang mit moderner Bürotechnik und neuen Medien
- Selbstständigkeit, Motivation, Teamfähigkeit und Engagement
- Grundlegende Kenntnisse im Bildungsbereich wünschenswert / nicht Voraussetzung
- PKW-Führerschein

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 6 TVöD. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **10. Februar 2012** an das Amt für Personal, Organisation und IT-Service. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Christian Jaschinski
Landrat

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Sanierung OD Wahrenbrück, Zinsdorfer Straße, Kreisstraße 6215

a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508; Fax: 03535 46-9111
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

b) **gewähltes Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 01/2012

c) **Elektronische Vergabe:**
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen

d) **Art des Auftrages:**
Straßenbauarbeiten

e) **Ausführungsort:**
Ortsdurchfahrt Wahrenbrück
Kreisstraße 6215, Abs. 10

f) **Art und Umfang der Leistung:**
Sanierung der OD Wahrenbrück, Zinsdorfer Str. ab Einmündung L 65 auf einer Länge von ca. 160 m
Kreisstraße 6215
- ca. 1250 qm Asphaltbefestigung fräsen
- ca. 1250 qm Bitumenemulsion aufsprühen
- ca. 1250 qm Asphaltbeton einbauen
- ca. 1250 qm Abstumpfungsmaßnahmen durchführen
- ca. 390 m Anschlussfugen herstellen
- 8 Schächte höhenmäßig anpassen

g) **Planungsleistungen:**
nein

h) **Unterteilung in Lose:**
nein

i) **Ausführungsfristen:**
10.04.2012 - 14.04.2012

j) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:** siehe Vertragsunterlagen

k) **Anforderung der Unterlagen bei:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Bewerbung bis: **Mittwoch, 08.02.2012**

l) **Zahlung:** Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen:
7,00 €
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. **01/2012**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der Zahlungsvermerk „Vergabe-Nr. 01/2012“ ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

n) **Ende der Angebotsfrist:**
Dienstag, 28.02.2012 bis zum Eröffnungstermin

o) **Angebote sind zu richten an:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-1208

p) **Sprache**
Deutsch

q) **Zur Angebotseröffnung:**
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
zugelassene Personen:
Angebotseröffnung:
Dienstag, 28.02.2012, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster

Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG

r) **Geforderte Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

s) **Zahlungsbedingung:**
entsprechend Vertragsunterlagen

t) **Rechtsform:**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) **Eignungsnachweise:**
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
Achtung! Es gilt die VOB Ausgabe 2009!
* Angaben nach **§ 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A a) bis i)** sowie
* Nachweis Haftpflichtversicherung
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Präqualifierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.

v) **Zuschlagsfrist:**
3/23/12

w) **Auskünfte erteilt:**
Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle:
entfällt

Nach Sizilien mit der Volkshochschule

Noch einige freie Plätze gibt es für eine Studienreise der Volkshochschule Elbe-Elster. Die 8-tägige Tour führt von Berlin nach Catania und dann mit dem Bus zu allen bedeutenden Städten (Palermo, Taormina, Syracus, Agrigento u. a.) mit ihren berühmten Theatern, Tempeln und Mosaikfußböden. Der Ätna als höchster aktiver Vulkan Europas ist unheimlich und schön zugleich. Sizilien ist besonders schön im Frühjahr, dann hält das Mittelmeerklima eine üppige Vegetation bereit.

Unsere Reise findet vom 24. April bis 1. Mai 2012 statt und kostet 1.179,- € im DZ. Wie immer wird die Reise von der VHS vorbereitet und begleitet. Dazu findet ein Vorbereitungstreff statt, und wir bemühen uns auch, um für Einzelreisende eine/n Reisepartner/in zu finden.
Interessenten melden sich bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstr. 22 (Tel 03531/7176103 oder per Fax 03531/7176120).
Erhard Schubert

Wichtiger Hinweis für Auszubildende

Landkreis nimmt Zuwendungsanträge für Unterkunft und Verpflegung bei auswärtiger Unterbringung entgegen

Auszubildende können einen Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung bei notwendiger auswärtiger Unterbringung während des Besuches der Berufsschule stellen.

Wer: Anspruchsberechtigt ist, wer im Land Brandenburg in einem anerkannten Ausbildungsberuf gemäß Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen hat und wenn der Zeitaufwand für die tägliche Hin- und Rückfahrt zwischen Wohnort und Berufsschule, einschließlich der Weg-, Warte- und Übergangszeiten, drei Stunden überschreiten würde.

Wo: Landkreis Elbe-Elster, Schulverwaltungs- und Sportamt, Grochwitzer Straße 20, 04916 Herzberg, Frau Janhoefer (Namen A-M, Tel: 03535 463520), Frau Mittag (Namen N-Z, Tel: 03535 463508).

Wann: Spätestens bis zum 1. April des Jahres für das vorangegangene gesamte 1. Schulhalbjahr, spätestens bis zum 1. Oktober des Jahres für das vorangegangene gesamte 2. Schulhalbjahr.

Kursangebote der Volkshochschule

Seniorengymnastik
Beginn: Montag, 6. Februar 2012, 16:00 Uhr, 12 Zusammenkünfte
Gerade für ältere Menschen ist es besonders wichtig, sich regelmäßig zu bewegen und sportlich zu betätigen. Nur eine regelmäßige Gymnastik hilft fit, vital und beweglich zu bleiben. Es werden Übungen und Bewegungsabläufe angeboten, die speziell der körperlichen Konstitution der älteren Menschen (ab ca. 60 Jahren) Rechnung tragen und verbessernd auf Herz, Kreislauf und Beweglichkeit wirken. Neben physischen werden psychische Fähigkeiten aktiviert, teils wieder erlernt: Bewegungsgedächtnis, allg. Merkfähigkeit, Rhythmusgefühl usw.
Wir berücksichtigen gern spezielle Wünsche.

Aerobic für Einsteiger und Fortgeschrittene
Beginn: Mittwoch, 8. Februar 2012, 18:30 Uhr, 15 Zusammenkünfte
Aerobic ist eine fröhliche und beschwingte Art sich fit zu halten, und sie fördert das Wohlbefinden. Aerobic-Schritte kombiniert mit choreographischen Elementen helfen Ihnen, die Leistungsfähigkeit Ihres Körpers zu steigern und das Herz-Kreislauf-System anzuregen.
Hauptziel sind die Motivation zu langfristiger körperlicher Aktivität sowie die Freude an der Bewegung.

Weg mit den Pfunden!
Beginn: Montag, 27. Februar 2012, 18:00 Uhr, 20 U-Stunden
Haben Sie es sich über die Feiertage auch richtig gut gehen lassen und nun liegen Gans und Butterstollen wieder auf den Hüften? Es ist doch jedes Mal nach Weihnachten dasselbe: der Zeiger der Waage schlägt nach rechts aus, die digitalen Zahlen sind wieder viel zu hoch. Abnehmen ist angesagt - aber mit Vernunft. Eine langfristige Verhaltensänderung der Ernährungsgewohnheiten steht im Vordergrund dieses Kurses. Unter Anleitung einer Diätassistentin bereiten Sie selbst schmackhafte, kalorienreduzierte Gerichte zu.
Dieser Kurs wird von den Krankenkassen bezuschusst - fragen Sie nach!

Kombinationskurs Word und Excel
Beginn: Dienstag, 7. Februar 2012, 18:00 Uhr, 39 U-Stunden
Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die in kurzer Zeit die Grundlagen der Textverarbeitung Word sowie die Grundlagen der Tabellenkalkulation Excel erlernen möchten. An praktischen Beispielen werden Ihnen die Zusammenhänge der beiden Programme und die damit verbundenen Vorteile im täglichen Einsatz erläutert. In Excel verwalten Sie z. B. Adressen, die Sie dann in Word zum Druck von Serienbriefen verwenden.
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse am PC.

Auskünfte können in der Regionalstelle in Herzberg, Anhalter Straße 7, persönlich oder unter der Telefon Nr. 03535/465301 eingeholt werden.

Sie können sich auch per Mail: vhs.hz@lkee.de anmelden.

Musikschulkalender 2012 ist gut gefüllt

Wettbewerbe, Konzerte und Projekte ergänzen den Schulalltag

Die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ bietet Musikliebhabern auch in diesem Jahr wieder eine Fülle von Veranstaltungen mit vielen Höhepunkten an. Dazu gehören Konzertangebote wie „Best of“, „Sommerliche Abendmusik“, „Offene Bühne“, „Talenteschmiede“, „Percussion in Concert“, „Neujahrskonzert“, „Musikschulen öffnen Kirchen“, „Sommer-Rock“ oder der Landeswettbewerb um den Deutschen Akkordeon Musikpreis. Die unzähligen traditionellen Veranstaltungen, Wettbewerbe und Projekte sind aus dem Musikschulalltag nicht mehr weg zu denken.

Aktuell laufen für 76 Musikschüler die Vorbereitungen für die Teilnahme am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Region Süd, der am 10. und 11. Februar in Guben ausgetragen wird. Beachtenswert ist die hohe Beteiligung in der Wertung Schlagzeugensemble. Von den insgesamt 10 Ensembles kommen sieben aus dem Landkreis Elbe-Elster, das Gros davon wird von Fachlehrer Lars Weber vorbereitet.

Freuen können sich auch die Besucher von „Best of“ am 4. März im Bürgerhaus Bad Liebenwerda auf ein sehr interessantes Konzert. Das Programm gestaltet in diesem Jahr neben ausgewählten Talenten die ehemalige Musikschülerin Josefin Franke. Gegenwärtig studiert sie im Fach Gesang an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig.

Seit dem vergangenen Schuljahr wurde auch im Landkreis Elbe-Elster das Landesprogramm „Klasse! Musik für Brandenburg“ mit den Förderbereichen „Bläserklasse“, “Klingende Kita“ und „Musische Bildung an Förderschulen“ gestartet. In der Partnerschaft mit der Kreismusikschule erhalten aktuell 260 Kinder in zwei Kindergärten, an der Förderschule in Finsterwalde und an zwei Grundschulen regelmäßig Instrumentalunterricht bzw. eine musische Ausbildung. Darüber hinaus werden noch 80 Schüler über den Ganztagsschulbereich an den Schulen kostenfrei unterrichtet.

Ein besonderer Höhepunkt wird vom 7. bis 12. Mai die Prüfungs- und Projektwoche sein. Neben dem eigentlichen Prüfungsschwerpunkt können sich die Schüler in Ensembleprojekten integrieren, sich bei Elternvorspielen bewähren oder an Sonderveranstaltungen teilnehmen.

Noch zu erwähnen bliebe die diesjährige „Sommerliche Abendmusik“ in der fünften Auflage am 8. Juni in Finsterwalde. Dieses Konzert gestalten zum zweiten Mal Lehrer der kreislichen Musikschule. In der Zusammenarbeit mit neun Partnern aus der Finsterwalder Region, welche die Kosten für Bühne, Beschallung, Werbung und Bestuhlung für die Freiluftveranstaltung komplett tragen, wird es auch 2012 möglich sein, dass die Konzerteinnahmen für gemeinnützige Zwecke verwendet werden können. *(tho)*

Lucas Klonnek (Trompete) aus Schönewalde gehört zu den Musikschulteilnehmern aus unsrem Landkreis, die am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Region Süd im Februar in Guben teilnehmen werden.

Rund eine Viertelmillion floss in den Katastrophenschutz

Führungsstelle wurde mit modernster Kommunikationstechnik ausgestattet

Die Hochwasserbekämpfung beschäftigte auch im vergangenen Jahr die Einheiten und Mitglieder des Katastrophenschutzes im Landkreis Elbe-Elster. Anfang 2011 stieg das Wasser entlang der Schwarzen Elster erneut an, so dass die Einheiten der Feuerwehr und des THW zur Schadensbekämpfung eingesetzt werden mussten. Darüber hinaus wurden sie bei einem Deponiebrand in Massen sowie einer Katastrophenschutzübung gefordert. Die Einheiten stellten dabei ihre gute Ausbildung und Schlagkraft unter Beweis. Außerdem wurden auch im zurückliegenden Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen von den Sanitätseinheiten betreut und abgesichert. Dazu gehörten zum Beispiel der Karneval in Plessa, die Waldbrandübung 2011, das Tierparkfest Herzberg und die Rallye Monte-Lugau.

Der Erste Beigeordnete Peter Hans bedankte sich im Namen des Landrates anlässlich einer Jahresabschlussveranstaltung in Elsterwerda bei den Einheitsführern der Katastrophenschutzeinheiten herzlich für das gezeigte Engagement und den Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Der Landkreis Elbe-Elster investierte im Jahr 2011 rund 240.000 Euro in den Katastrophenschutz und beteiligte sich auch an Landesbeschaffungen. Das Gros der Mittel floss in den Umbau der Führungsstelle im Ordnungsamt des Landkreises in Herzberg, wo u. a. der Stabsraum mit modernster Kommunikationstechnik ausgestattet wurde. Wie bereits im Vorjahr standen dafür Gelder des Konjunkturpakets II zur Verfügung. Durch die Investitionen wurde der Katastrophenschutz im Landkreis modernisiert und gestärkt. *(tho)*

85 Einsatzkräfte der Feuerwehren, des DRK, vom Feuerwehrtechnischen Zentrum des Kreises, einzelner Katastrophenschutzeinheiten sowie der SEG-Einheiten aus Doberlug-Kirchhain und Gröden beteiligten sich an der Waldbrandübung im April 2011 auf dem ehemaligen Schießplatz in Schlieben-Berga.

Brandenburgische Frauenwoche im Landkreis Elbe-Elster 2012

Motto „FrauenPerspektiven und „Frauengeschichte(n) in Brandenburg und Elbe-Elster“

Alljährlich veranstaltet der Landkreis Elbe-Elster entsprechend dem jeweiligen Motto eine Veranstaltung zur Brandenburger Frauenwoche. So auch in 2012. Motto in diesem Jahr: „Frauengeschichte(n) in Brandenburg und Elbe-Elster“. Zu allen Zeiten haben Frauen die Geschichte und Geschicke des Landkreises mitgeprägt, wurden bekannt und oft auch nicht, wirkten tapfer im Hintergrund. Die Erfolge vieler berühmter Männer ihrer Zeit wären ohne das Engagement, den Einsatz, die Hingabe, der Liebe und dem Geschick der Frauen undenkbar gewesen. Diese Geschichten aus der Vergangenheit und auch den Geschichten aus dem heute und jetzt sollen erzählt werden.
Wir laden herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Programmablauf:

Veranstaltungstag:	Sonnabend, 10. März 2012
Ort:	Stadthaus Elsterwerda, Hauptstr.
Zeit:	14:00- 18:00 Uhr
Einlass: ab 13:00 Uhr	
14:00 Uhr	Musikalischer Auftakt mit dem Programm der Schülerinnen und Schüler des Elsterschloss Gymnasiums Elsterwerda Leitung: Barbara Nicklisch
14:20 Uhr	Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster Ute Miething und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Elsterwerda Jutta Goldbach
14:30 Uhr	Grußwort des Landrates Christian Jaschinski
14:40 Uhr	Grußwort des Bürgermeisters Dieter Herrchen
14:45 Uhr	Frauengeschichte(n) aus Elbe-Elster einst und jetzt Vorstellung der Biografien von Elise Taube, Henriette Heun und Dorothea Galina Darstellung durch Barbara Hackenschmidt (MdL), Cornelia Schülzchen (Bürgermeisterin der Stadt Schlieben) Ute Miething (Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster) Leitung: Dr. Rainer Ernst
15:15 Uhr	Moderierte Podiumsdiskussion mit Hannelore Birkholz (MdL a.D. aus Finsterwalde) Kerstin Höpner-Miech (Pfarrerin aus Mühlberg-angefragt-) Cordula Mittelstädt (Dollenchen) Anja Dittmann (Buchhändlerin aus Bad Liebenwerda) Kathrin Dehmel (Unternehmerin aus Elsterwerda-angefragt-) Leitung: Beate Korehnke, Antenne Brandenburg
15:45 Uhr	Kaffeepause
16:30 Uhr	„Gerüchteküche“ Kabarettprogramm von und mit Andrea Meissner
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Eintritt: 8,00 EUR (davon 3 EUR für Kaffee und Kuchen)

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Ein Büchertisch mit „geistiger „ Nahrung für zu Hause wird ebenfalls vor Ort sein. Kinderbetreuung ist vorhanden. Bitte bei der Anmeldung die Anzahl der Kinder und das Alter angeben. Parkplätze sind im Umfeld des Stadthauses vorhanden Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Stadt Elsterwerda, die Stadt Finsterwalde und das Land Brandenburg und die Mitglieder des Netzwerkes Chancengleichheit des Landkreises Elbe-Elster
Für die Veranstaltung wird um Anmeldungen gebeten:
Ute Miething 03535/461274 bzw. ute.miething@lkee.de oder
Sabine Tscherner 03535/462240 bzw. sabine.tscherner@lkee.de
Ute Miething
Gleichstellungsbeauftragte

Bekanntmachungen anderer Behörden

Über die Arbeit des Kreisseniorenbeirates

Das Jahr 2011 war für die Mitglieder des Kreisseniorenbeirates von Höhepunkten, aber auch Tiefschlägen geprägt. Die Abschlusssitzung des Kreisseniorenbeirates fand in Bad Liebenwerda statt. Wir waren zu Gast im Haus „Tätige Gemeinschaft“, wo wir ganz herzlich von den Verantwortlichen begrüßt wurden. Bei einem Rundgang durch beide Häuser überzeugten wir uns vom aufgeschlossenen, freundlichen Umgang mit den Bewohnern. Bei Gesprächen in den einzelnen Gruppen erfuhren wir, wie zufrieden sowohl die „Tagesgäste“ als auch die Mieter in den Wohnungen sind. An der anschließenden Kaffeetafel folgte ein reger Erfahrungsaustausch. Herr Blüthgen berichtete sehr ausführlich über die Tätigkeit des Seniorenbeirates in Bad Liebenwerda. Es folgten Diskussionen und Erfahrungsaustausch von den Mitgliedern des Kreisseniorenbeirates. So unterschiedlich die Aktivitäten in den Städten und Gemeinden unseres Kreises auch sind, sie zielen auf eines hin: Die Arbeit noch intensiver zu gestalten, denn auch unsere Tätigkeit ist Ehrenamt. Es steckt viel Freizeit dahinter, viel Aufwand und oftmals Opfer in persönlicher Hinsicht.
Im Hinblick auf das Maßnahmenpaket der Landesregierung „Aktives Altern in Brandenburg“ ist eine ausführliche Diskussion in allen Seniorenbeiräten nötig, damit die Maßnahmen in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Angesprochen wurden auch Probleme in der Wochenendversorgung in einigen Orten, hier muss nach Lösungen gesucht werden. Es ist ebenso wichtig, Mobilität in Bezug auf Gesundheit sowie Leben und Wohnen zu verbessern. Hierbei ist auch eine gute Verbindung zu den Fachabteilungen der Kreisverwaltung Voraussetzung, war der Tenor aller Diskussionsbeiträge. Das muss auch im nächsten Jahr noch weiter verbessert werden, denn für unsere ehrenamtliche Tätigkeit ist das besonders wichtig.
Für das Jahr 2012 wünschen wir vor allem den Senioren und besonders den ehrenamtlich Tätigen viel Gesundheit und Schaffenskraft, dann bleiben Erfolge auch nicht aus.
Renate Rziha
Kreisseniorenbeirat Elbe-Elster

Rotary Club Herzberg eine Erfolgsgeschichte auch 2011

Adventkalenderaktion wird fortgesetzt/Benefizball am 22. September 2012

Auch 2011 war für den Rotary Club Herzberg ein erfolgreiches Jahr, dieses Resümee zog der Vize-Präsident des Clubs Detlev Leissner beim Neujahrsempfang vor den 28 Clubmitgliedern und Ihren Partner/innen und 25 Ehrengästen. Sowohl die große Zahl der Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft wie auch die Resonanz in den Medien zur Arbeit des Clubs sei ein sicherer Indikator, dass der Rotary Club Herzberg, der rotarische Gedanke, sich uneigennützig, sozial und gesellschaftlich zu engagieren, auch in unserer Region immer fester verankert ist und eine entsprechende Anerkennung und Würdigung erfährt.

Das Hauptaugenmerk legt der RC Herzberg auf die Kinder- und Jugendarbeit, ohne dabei andere Gruppen und Organisationen, die Unterstützung und Hilfe benötigen, aus den Augen zu verlieren. Neben zahlreichen regionalen und überregionalen Projekten unterstützte der RC Herzberg im vergangenen Jahr u.a. die Kindertafel Herzberg mit 1.500,00 EUR, die Hospizarbeit von Pater Ansger in Mühlberg mit 2.500,00 EUR sowie den Ankauf eines Globus der Sternenfreunde Herzberg mit 300,00 EUR. Das größte Projekt war jedoch die Organisation einer Weihnachtsveranstaltung mit der Aufführung des Weihnachtsmärchens der Falkenberger Tanzmäuse im Haus des Gastes in Falkenberg für 450 Kinder der Region von Jessen bis Wahrenbrück/Uebigau. Finanziert wird diese Aktion durch den Verkauf von Adventkalendern, die gleichzeitig ein Tombola-Los sind. Die Gewinner des Hauptpreises der Verlosung 2010, einer Kreuzfahrt, das Ehepaar Schwarz aus Falkenberg, berichteten über ihre Reiseerlebnisse. Für die Gewinnerin des Hauptpreises 2011, Kathleen Heyne, geht es mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in diesem Jahr nach Spanien. Der Startschuss für die Adventkalenderaktion 2012 erfolgte dann ebenfalls. Nachdem die Kalender der beiden letzten Jahre jeweils die Kirchen von Herzberg und Schlieben, zierten wird es diesmal, so Detlev Leissner „ein kleines Kunstwerk“ werden. Der bekannte Altenauer Künstler Paul Böckelmann wird diesen Kalender gestalten. Vorbestellungen nimmt der RC Herzberg schon jetzt gern entgegen.

Der zweite Schwerpunkt des Jahres 2012 wird die Durchführung eines 2. Benefiz-Balls am 22. September 2012 im Haus des Gastes in Falkenberg sein. Auch der Erlös dieser „rauschenden Ballnacht“ soll der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen. Begleitet von der Musik des „Berlin Starlight Orchestra“ einem bunten Rahmenprogramm und abgerundet durch ein Galabüfett möchte man für die Region einen kulturellen und gesellschaftlichen Höhepunkt bieten. Karten können ab sofort zum Preis von 50,00 EUR pro Person beim RC Herzberg bestellt werden. Da Vertreter aller Service-Clubs, Lions und Rotarier des Elbe-Elster Kreises anwesend waren, griff Detlev Leissner eine Anregung des Past Governors von Lions, Hennes Schulz auf, der bei einer Veranstaltung in Bad Liebenwerda angeregt hatte, dass die regionalen Service-Clubs enger zusammenarbeiten sollten. Dazu würde es demnächst eine Einladung an die anderen Clubs der Region zu einem ersten Gespräch über eine solche Zusammenarbeit geben.

Detlev Leissner

Rotary Sekretär Gerd Kartes und Vize-Präsident Detlev Leissner überreichen der Gewinnerin der Adventkalender Reise Kathleen Heyne und ihrem Mann einen Wimpel des RC Herzberg, der sie auf ihrer Reise begleiten soll.

Diakonie-Beratungsstelle zieht um

Elsterwerda. Nah an den Menschen und ihren Problemen, das will die Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Diakonie in Elsterwerda sein. Sie zog am 25.01.2012 von der Hauptstraße in die Packhofstraße 2 um. Damit findet sich das Angebot der Familien- und Erziehungsberatung jetzt in größeren Räumlichkeiten wieder. Das dreiköpfige Team will Menschen in Krisensituationen helfen, eigene Kräfte zu mobilisieren. Pubertät, Schulprobleme, Konflikte in der Familie, mit dem Partner oder Trennung - Rat und Hilfe wird oft gesucht. Man setzt auf Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten, dem Familienzentrum und anderen Institutionen.

Da nicht alle den Weg zur Beratungsstelle suchen, gehen die BeraterInnen auch dorthin, wo die Familien sind. Die Beratung der Diakonie ist kostenfrei, konfessionslos und unterliegt der Schweigepflicht. Die Beratungsstelle in der Packhofstraße 2 ist unter 03533/489548 telefonisch zu erreichen.

Waldbauernschule Brandenburg lädt ein

Am 10. und 11. Februar 2012 veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e. V. im Großraum Doberlug-Kirchhain eine Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen. Schulungsthemen sind ungepflegte + instabile Waldbestände, Methoden zur eigenen Ermittlung von Vorrat/Altersstruktur/Baumartenverteilung/Zuwachs, Aktuelles 2012 - Holzmarkt/Forstschutzsituation/Steuern/Förderung/Berufsgenossenschaft, neue Geschäftsfelder für Waldeigentümer und Edellaubholz. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen. Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Die Schulungen finden am 10.02.2012 von 16:00 - 19:30 Uhr sowie am 11.02.2012 von 8:30 - 15:30 Uhr im Restaurant „Zum Jägerhof“, Dorfstr. 15 in 03238 Rückersdorf statt. Da die Veranstaltung nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden kann, wird um **vorherige Anmeldung** gebeten, per Telefon unter 033 920-506 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei. Weitere Termine in anderen Orten finden Sie unter www.waldbauernschule-brandenburg.de „Schulungen“.

Thomas Meyer

„Klasse: Musik für Brandenburg“

Februar 2012
„Klasse: Musik für Brandenburg“ lädt ein zur Infotagung für Schulleiter und Fachpädagogen an der Universität Potsdam
Der Landesverband der Musikschulen Brandenburg möchte allen Grundschulen die Gelegenheit geben, sich umfassend über das Angebot, die Programmstandards, die Bewerbung und schulorganisatorische Umsetzung zu informieren und lädt daher die Schulleiter und Fachlehrkräfte Musik im Februar zu einer Informationstagung ein. Nach der Begrüßung durch die Schirmherrin, Bildungsministerin Martina Münch und Kultur- Staatssekretär Martin Gorholt wird das Projekt vorgestellt, und in Workshops geben die Dozenten des Teams Einblick in die Lehrerfortbildungen: „Trommeln ist Klasse!“ für Perkussionsklassen, „Singen macht Schule“ für Singklassen, „Bläserklasse ist cool“ für Bläserklassen. Ein Musikalischer Auftakt und das Mini-Konzert der Bläserklasse aus Cottbus und der Musikklassen der Grundschule Schulzendorf runden die Veranstaltung ab.

Infotagung „Klasse: Musik“
am 14. Februar 2012, 10.00 bis 16.00 Uhr
Universität Potsdam,
Komplex Golm Haus 6
Karl-Liebknecht-Str. 24/25,
14476 Potsdam/Golm
Mit:
- Prof. Werner Beidinger (Universität Potsdam, Elementare Musikpädagogik)
- Dr. Michael Büttner (Universität Potsdam, Stimmphysiologie)
- Michael Dittrich (Konservatorium Cottbus, Koordinator der brandenburgischen Bläserklassen)
- Uli Moritz (Trommelzentrum groove Berlin, Dozent für Perkussionsklasen)

Und mit:
Bläserklasse der Erich-Kästner-Grundschule Cottbus
Musikklassen der Grundschule Schulzendorf

Veranstalter:
Landesverband der Musikschulen Brandenburg e. V.,
Schiffbauergasse 4b,
14467 Potsdam
Tel. (0331) 201647-16,
rechlin@lvdm.de
Potsdam, 23. Januar 2012

Klasse: Musik für Brandenburg
c/o LVdM Brandenburg
Schiffbauergasse 4b
14467 Potsdam
Telefon: 0331.20 16 47-0
Telefax: 0331.20 16 47-29
E-Mail: bobsin@lvdm.de
URL: www.klasse-musik-brandenburg.de

Schuljahr 2012

Klasse: Musik

Grundschulen musizieren im Rahmen einer Kooperation von Schule - Musikschule

„Klasse : Musik“ ist eine musikpädagogische Initiative, die sich an Grund- und Förderschulen sowie Oberschulen mit Primarstufe wendet. Alle Schüler einer Klasse werden an die Musik herangeführt, sei es in Elementaren Musikklassen, in Instrumental- oder Singklassen.

Das Angebot ist integriert in den schulischen Unterricht und wendet sich an alle Kinder, unabhängig ihrer Herkunft oder ihres sozialen Umfeldes.

Im Rahmen des Programms stellt der Landesverband der Musikschulen Brandenburg instrumentale Klassensätze für Bläser-, Gitarren-, Streicher- oder Perkussionsklassen, aber auch für das elementare Musizieren zur Verfügung.

Die Instrumentensätze werden den am Programm teilnehmenden Schulen kostenfrei entliehen. „Klasse : Musik“ ist jedoch auch vokales Musizieren in Singklassen. „Klasse: Musik“ wird unterrichtet im Tandem aus Musiklehrer der Grundschule und Musikschullehrer. Die Personalkosten für den Musikschullehrer werden vom Landesverband der Musikschulen aus Mitteln des Förderprogramms „Musische Bildung für alle“ übernommen.

Die Lehrer besuchen vor dem Unterrichtsbeginn gemeinsam als Tandem eine zehntägige berufsbegleitende Fortbildung.
Die Lehrerfortbildungen werden von einem erfahrenen Dozententeam betreut, darunter ausgewiesene Experten für elementare Musikpädagogik, Singen und Instrumentalspiel für Kinder im Grundschulalter, Singen und Musizieren für Kinder mit einem speziellen Förderbedarf.

Landesweit nehmen derzeit 51 Schulen an dem Programm teil. Ab dem Schuljahr 2012/13 sollen weitere Klassen hinzukommen. Der Musikunterricht wird erteilt in Kooperation mit einer regionalen/örtlichen Musikschule, die durch das Land Brandenburg nach dem Brandenburgischen Musikschulgesetz gefördert wird. Für die Schüler bedeutet „Klasse Musik“ zwei Wochenstunden Unterricht in der Musikklasse in der regulären Stundentafel am Vormittag und zusätzlich eine AG-Stunde am Nachmittag.

Außerdem treffen sie Gleichaltrige, die auch ein Instrument erlernen bei den landesweiten Bläserklassentreffen und Perkussionsklassentreffen, die einmal jährlich stattfinden. Und sie können an zahlreichen Projekten kultureller Bildung teilnehmen, die der LVdM gemeinsam mit Theatern, Orchestern und Trägern kultureller Bildung ins Leben gerufen hat.

Die Broschüre zu dem Programm „Klasse Musik“ ist beim Landesverband der Musikschulen Brandenburg erhältlich (Schiffbauergasse 4b, 14467 Potsdam,
Tel. (0331) 201647-16,
rechlin@lvdm.de).
Auf dem Bildungsserver Brandenburg können Sie die Broschüre downloaden.

Demnächst alle Infos unter:
www.klasse-musik-brandenburg.de

„Klasse: Musik“ für Brandenburg
Grundschulen musizieren im Rahmen einer Bildungspartnerschaft Schule – Musikschule

Gefördert vom:
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Schirmherrschaft:
Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Dr. Martina Münch, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport
Kontakt:
Landesverband der Musikschulen Brandenburg e. V.
Schiffbauergasse 4b,
14467 Potsdam
Projektleitung: Sandra Rechlin
(Tel. 0331-201647-16,
rechlin@lvdm.de)

Jugend/Familie/Sport

Die Bundeswehr in unserer Nähe

Schüler der 9. Klassen zu Besuch beim Fliegerhorst Holzdorf

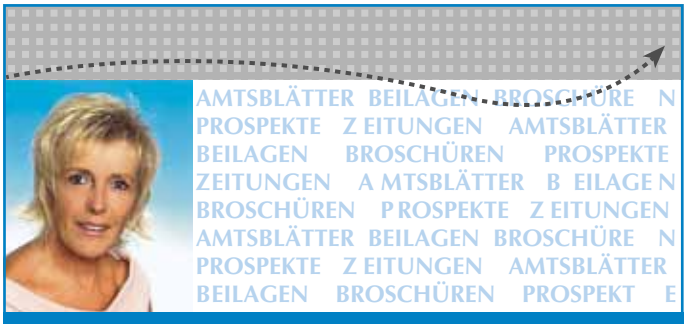
In Vorbereitung unseres Wandertages zum Bundeswehrflugplatz Holzdorf luden wir den Jugendoffizier Thomas Kaniok in unsere Schule ein. Er erläuterte uns die Aufgaben der Bundeswehr. Hauptthema waren dabei die Auslandseinsätze. In einer lockeren Gesprächsrunde durften wir im Anschluss alle Fragen an ihn richten, die uns auf der Seele brannten. Hauptmann Kaniok nahm sich viel Zeit für jeden von uns und erklärte alles sehr verständlich. Nun waren wir gut gerüstet um uns selbst alles anzusehen und uns einen Eindruck vom Leben in der Kaserne zu verschaffen. Deshalb ging es am 12.01.2012 für die 9. Klassen der Johannes-Clajus-Schule Herzberg zum Bundeswehrflugplatz Holzdorf. Wir staunten nicht schlecht, als ein großer weißer Bus mit der Aufschrift „Bundeswehr“ uns abholte. Kaum fuhren wir auf das Gelände, stach uns schon ein Helikopter ins Auge. Nachdem wir in einer Präsentation einen Überblick über die Entwicklung vom Fliegerhorst Holzdorf erhalten hatten, stand eine Führung durch das Objekt auf dem Programm. Uns wurden die Wohnbereiche der Soldaten, verschiedene Uniformen und die Ausbildungsstätten gezeigt. Es herrschte eine lockere Atmosphäre, da wir die Auszubildenden mit unseren Fragen bombardieren konnten. Höhepunkt der Führung war die Besichtigung des Transport-Helikopters. Zum Abschluss wurden wir zum Mittagessen eingeladen.
Dieser Wandertag war einer der schönsten und lehrreichsten, obwohl ich vorher kein Interesse für die Bundeswehr gezeigt habe. Mein Respekt gehört den Angehörigen der Bundeswehr, vor allem jenen, die bei Auslandseinsätzen für unser Land tätig sind.

Wiebke Suske

Lehrgang für jedermann „Yoga“

Unter Leitung des Kreissportbundes Elbe-Elster e. V. findet am 25.02.2012 in der Zeit von
9.00 Uhr bis ca. 17 Uhr
Im Therapie- und Gesundheitszentrum Herzberg
An der Teichen 16
ein Lehrgang der besonderen Art für jedermann statt.
Die Teilnahmegebühr beträgt 34,00 EUR und ist im Voraus zu entrichten. Yoga ist eine alte indisch-philosophische Lehre, die eine Reihe körperlicher und geistiger Übungen umfasst. Der Begriff kann sowohl „Vereinigung“ oder „Integration“ bedeuten, als auch im Sinne von „Anschirren“ und „Anspannen“ des Körpers an die Seele zur Sammlung und Konzentration. Yogaübungen verfolgen heute zumeist einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Geist und Seele in Einklang bringen soll.
Streben auch Sie eine verbesserte Vitalität und gleichzeitig eine Haltung der inneren Gelassenheit an, dann können Sie sich per Telefon 03531/501519, Fax: 03531/717094 oder per E-Mail: info@ksb-ee.de anmelden. Diese Lehrgang wird auch als Lizenzverlängerung und Weiterbildung für Übungsleiter angerechnet!

Ansprechpartner ist Frau Petra Köckritz, Geschäftsführerin im Kreissportbund Elbe-Elster, in 03238 Finsterwalde, An der Schraube 26 B.



Fragen zur **Werbung?**

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de

VERLAG WITTICH
www.wittich.de

Fragen zur **Werbung?**

Ihr Anzeigenfachberater
Dieter Lange
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
dieter.lange@wittich-herzberg.de

VERLAG WITTICH
www.wittich.de

Bildung/Kultur

7. Tag der offenen Töpfereien

Innungstöpfereien in Deutschland geben Einblick in traditionelles Handwerk

Am 10/11. März 2012 findet zum 7. Mal der bundesweite Tag der offenen Töpferei statt. Alle teilnehmenden Werkstätten laden ein, alte Handwerkstraditionen einmal hautnah zu erleben.
Das Töpferhandwerk ist weit über 4.000 Jahe alt und auch im Elbe-Elster-Kreis wurden Gefäße aus der Bronzezeit vor ca. 3.000 Jahren gefunden. Während noch vor hundert Jahren die handgearbeitete Keramik in Form von Geschirr, Flaschen oder Gefäßen zur Konservierung in jedem Haushalt zu finden war, so ist dieses so vielseitige Material heute leider oft selten geworden oder nur als industrielle Massenware vorhanden.
Der Tag der offenen Töpfereien soll Einblick in die Vielfältigkeit der Keramik geben, Verständnis für die oft körperlich schwere Arbeit in den Töpfereien wecken, den Übergang von Handwerk und Kunst beleuchten und auch ein wenig Lust auf Frühling mit Blumen und Gartenkeramik machen.
Im Elbe-Elster-Land laden die Töpfereien Otto D. Engelmann, Finsterwalder Straße 3, 03238 Gröbitz, Tel. 03531/701582, die Töpferei Andreas Biebach, Bahnhofstraße 67, 04934 Hohenleipisch, Tel. 03533/7826 sowie die Töpferei Anett Lück, Bahnhofstraße 66, 04934 Hohenleipisch, Tel. 03533/7724 zu dieser Veranstaltung ein. Es werden Werkstattführungen angeboten und die neue Kollektion vorgestellt. In der Töpferei Anett Lück wird unter dem Motto „Scherben bringen Glück“ eine kleine Ausstellung über die vielen Scherbenfunde in und um Hohenleipisch gezeigt. In dem alten Töpferort sind Scherben allgegenwärtig, aber nur selten den einstigen Produzenten und ihren Produkten zuzuordnen.
Teilweise wird es auch möglich sein, selbst kreativ mit Ton zu arbeiten. Die Werkstätten sind an diesem Tag von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Gruppen bitte vorher anmelden.
Töpferei Anett Lück

Gute Resonanz auf die Einladung zum Tag der offenen Tür

Als einen „rundum gelungenen Tag“ konnten Schulleiter Detlef Hahn und seine fleißigen Mitorganisatoren und Helfer den traditionellen Tag der offenen Tür der Oberschule Falkenberg am 14. Januar 2012 bewerten.
Während im vergangenen Jahr der künftige Schulstandort der Oberschule in der Clara-Zetkin-Straße noch mehr einer Baustelle, als einer Schule mit modernsten Lernbedingungen glich, konnten sich die mehr als 170 Besucher zum Tag der offenen Schultür in diesem Jahr davon überzeugen, dass alle Pläne in die Tat umgesetzt wurden. Helle, freundliche Klassenräume; moderne Fachkabinette, der neugestaltete, erst kürzlich fertiggestellte, Außenbereich und die moderne Turnhalle in ummittelbarer Nähe der Schule bieten optimale Lernbedingungen. Doch nicht nur die „Äußerlichkeiten“ machen die Entscheidung für die Oberschule Falkenberg bei den künftigen Siebentklässlern und deren Eltern leicht. Auch die Besonderheit, dass zwei Bildungsgänge unter einem gemeinsamen Dach vereint sind und direkt im Anschluss an den erfolgreichen Abschluss der Oberschule ein nahtloser Übergang zum Beruflichen Gymnasium möglich ist, ist ein wichtiges Argument! Diese Möglichkeit ist regional und auch darüber hinaus bislang einzigartig - hier stecken enorme Potenziale, da sind sich nicht nur Eltern, Lehrer und Schüler einig. Auch Falkenbergs Bürgermeister, Herr Quick, sowie einige ehemalige Schulleiter und Lehrer der Oberschule nutzen den Tag der offenen Tür, um sich von den sehr guten Lernbedingungen zu überzeugen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Neben Lehrern und Schülern, die die Schule und ihre guten Lernbedingungen präsentierten, waren auch viele Kooperationspartner, die mit ihren Arbeitsgemeinschaften das Ganztagsangebot der Schule enorm bereichern, mit vor Ort. Ebenso Herr Gesper vom Beruflichen Gymnasium, der über die Möglichkeiten des anschließenden Lernens am OSZ Elbe- Elster informierte. Die kulinarische Versorgung mit leckerem Kaffee und Kuchen, aber auch schmackhafter Soljanka hatten die SchülerInnen der Klasse 10b perfekt organisiert.
Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, Helfer (hinter und vor den Kulissen) und natürlich auch an alle Besucher des Tages der offenen Tür unserer Oberschule!

Annett Richter
(AG Öffentlichkeitsarbeit)

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Freitag 3. Februar 2012

■ ***Tanz***
20:30 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Singletanz
■ ***Karneval***
Gröden, Bauernschänke, Jugendfastnacht

Samstag 4. Februar 2012

■ ***Regionale Märkte***
9 - 13 Uhr, Prestewitz, Gelände der Agrargenossenschaft, Bauernmarkt
■ ***Sonstiges***
19 Uhr, Jeßnigk, Kulturhaus, Zemperessen
■ ***Karneval***
19:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den Drei Rosen“, Hauptstr. 32, Karneval
19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, Jugendkarneval
20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, „Wenn Aladin Frau Holle freit, ist in Brenitz Faschingszeit“ - 1. Karnevalsveranstaltung
Gröden, Bauernschänke, Jugendfastnacht
■ ***Disco und Tanz***
21 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Diskofox & Schlagerparty
Stolzenhain, Gasthaus Hagen, Fastnachtsdisco

Sonntag 5. Februar 2012

■ ***Wandern und Radtouren***
10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Zur Biberburg“, Geführte Wanderung (ca. 5 km) zum „Alten Torfstich“ durch Feld- und Wiesenareale mit Abstecher zur Schwarzen Elster
■ ***Karneval***
11 Uhr, Sonnewalde, Siedlung, Karnevalsumzug des RCC mit Tombola
14:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den Drei Rosen“, Hauptstr. 32, Karneval am Nachmittag
15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, Kinderfasching mit Clown Petrino
Gröden, Bauernschänke, Jugendfastnacht
■ ***Kinder***
15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Als der Mond zum Schneider kam“ - Kinder- u. Familienprogramm (ab 7 Jahre)
■ ***Tanz***
15 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, Seniorentanz
■ ***Vortrag***
Kirchhain, Kleines Rathaus, Str. der Jugend 14, „Begegnungen“ - Vortrag von Fritz Rau (Die Konzertveranstalterlegende) über seine persönlichen Erfahrungen mit verschiedenen Künstlern

Montag 6. Februar 2012

■ ***Der besondere Film***
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Die Anonymen Romantiker“

Mittwoch 8. Februar 2012

■ ***Kinder***
10 + 16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, Puppentheater mit der Puppenbühne „Rabatz“ und Märchen der Gebrüder Grimm

Donnerstag 9. Februar 2012

■ ***Kinder***
16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, Puppentheater mit der Puppenbühne „Rabatz“ und Märchen der Gebrüder Grimm
■ ***Lesung***
19 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Krimiautorin Franziska Steinhauer liest aus ihrem neuen Roman „Spielwiese“, es ist bereits der 7. Fall um das Team von Peter Nachtigall

Freitag 10. Februar 2012

■ ***Karneval***
18 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, Seniorenkarneval
19:11 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Es war einmal …“ - öffentliche Generalprobe des Plessaer Carnevals-Club e. V.
Hirschfeld, Gaststätte „Zum Hirsch“, Jugendfastnacht
■ ***Tanz***
20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Singletanz

Samstag 11. Februar 2012

■ ***Wandern und Radtouren***
10 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, „112 - Wanderer im Einsatz“ - Tour 2 mit Besichtigung der Rettungswache u. des Krankenhauses mit anschl. Einkehr im Brauhaus Radigk
■ ***Regionale Märkte***
14 Uhr, Stolzenhain, Sportplatz 1 Trödelhalle, Trödel- und Flohmarkt sowie eine Geschichte von Kaspers Puppentheater (15 + 16:30 Uhr)
■ ***Karneval***
14 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, „Werbespot und Farb-TV - der RCC lässt raus die Sau“ - Rentnerkarneval
16 Uhr, Lindena, Jugendfastnacht (davor findet der Umzug statt)
19 Uhr, Großthiemig, Gaststätte „Zur Linde“, Weiberfasching
19:11 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Feuerwasser und Posaunen“ - Abendveranstaltung des PCC e. V.
19:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den Drei Rosen“, Hauptstr. 32, Karneval
19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, 59. Sängerkarneval
19:30, Dubro, Gaststätte Thier, Fastnachtstanz mit Kostümen
19:30 Uhr, Knippelsdorf, Männerfastnacht
20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, „Wenn Aladin Frau Holle freit, ist in Brenitz Faschingszeit“ - 2. Karnevalsveranstaltung
20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Hausfasching mit Karnevalsprogramm vom Karnevalsclub Lauchhammer
Schraden, Gasthaus, Weiberfastnacht
Hirschfeld, Gaststätte „Zum Hirsch“, Jugendfastnacht
Friedersdorf (bei Oppelhain), Sportlerheim, Fastnacht
■ ***Sonstiges***
20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Öffentlicher Feuerwehrball mit der Passionsband
Malitschkendorf, Männerabend
Polzen, Männerabend

Sonntag 12. Februar 2012

■ ***Regionale Märkte***
11 Uhr, Stolzenhain, Sportplatz 1, Trödelhalle, Trödel- u. Flohmarkt sowie Circus „Rolandos“ mit Ausschnitten aus seinem Programm (15 Uhr)
■ ***Wandern und Radtouren***
13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, „Bergbaugeschichte und Natur pur“ - geführte Wanderung durch die Bergbaufolgelandschaft im Revier Plessa-Döllingen-Kahla
■ ***Karneval***
14 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Kinderfasching
14:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den Drei Rosen“, Hauptstr. 32, Karneval am Nachmittag
15 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, Kinderkarneval
16 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, „Wenn Aladin Frau Holle freit, ist in Brenitz Faschingszeit“ - Rentnerkarneval
Plessa, Kulturhaus, „Tischlein deck dich“ - Seniorenkarneval mit folgendem Programm: Einlass (14 Uhr), Kaffee (15 Uhr), Programm des PCC (16 Uhr), Abendbuffet (18:30 Uhr) und Tanz mit Gottfrieds Disco
Hirschfeld, Gaststätte „Zum Hirsch“, Jugendfastnacht
■ ***Konzert***
17 Uhr, Finsterwalde, Ev. Trinitatiskirche, Konzert mit „TrinityGospels“ und „The Singers“

Montag 13. Februar 2012

■ ***Karneval***
15 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Das Prinzenpaar und die 111 Räuber“ - Kinderkarneval

■ ***Der besondere Film***
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Dreiviertelmond“

Dienstag
14. Februar 2012

■ ***Sonstiges***
19 Uhr, Mühlberg, Äbtissinnenhaus, Segnungsgottesdienst zum Valentinstag
19:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Valentinstag mit Peter Kube (Theaterkahn Dresden) und „War das jetzt schon Sex“ - Frauen, Familie und andere Desaster von Stefan Schwarz
19:45 Uhr, Mühlberg, Äbtissinnenhaus, Kino im Kloster

Mittwoch
15. Februar 2012

■ ***Lesung***
9 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, Regionalausscheid des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen unter dem Motto: „Alle mal herhören!“
■ ***Vortrag***
14 - 16 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8, „Portversorgung und Parenterale Ernährung“ - Vortrag von Referentin: Dr. med. Chris Neiße (FÄ f. Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Palliativmedizin), anmelde- und kostenpflichtig
18 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, „Aufgaben des VBIW beim Übergang zur umweltverträglichen Technikentwicklung“ - Vortrag von Herr von Grünhagen (Cottbus)

Donnerstag
16. Februar 2012

■ ***Sonstiges***
16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Volkstümliche Musikantenparade

Freitag
17. Februar 2012

■ ***Galeriegespräch***
19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Skulpturen und Aquarelle“ - Galeriegespräch zur Sonderausstellung mit Eike Rothe (Dreska)

■ ***Karneval***
19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, 59. Sängerkarneval
19:30 Uhr, Pechhütte, Gaststätte „Winzer“, „Was Frauen mögen???“, 21. Weiberfastnacht des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde e. V.
20 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, „Werbespot und Farb-TV - der RCC lässt raus die Sau“ - 1. Sonnewalder Weiberfastnacht
■ ***Vortrag***
19:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Kosmische Katastrophen“ - Vortrag von Jochen Rose über die realen Gefahren und Risiken für die Menschheit aus dem Weltall.
■ ***Tanz***
20:30 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Singletanz

Samstag
18. Februar 2012

■ ***Karneval***
13 Uhr, Plessa, „Mit 11 Meilenstiefeln durch Blesse“ - Umzug in Plessa und danach
Plessa, Kulturhaus, „Narren kommen durch die ganze Welt“ - Umzugsausklang
19 Uhr, Lindena, Männerfastnacht
19 Uhr, Wildgrube, Gaststätte Prinz, Fastnacht
19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, 59. Sängerkarneval
19:30 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, „Werbespot und Farb-TV - der RCC lässt raus die Sau“ - Karneval des RCC
19:30 Uhr, Knippelsdorf, Bunter Abend
20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, „Wenn Aladin Frau Holle freit, ist in Brenitz Faschingszeit“ - 3. Karnevalsveranstaltung
20 Uhr, Jeßnigk, Kulturhaus, Bunter Abend
Hirschfeld, Gaststätte Zum Hirsch“, Fasching
Freileben, Kinderfasching
Rückersdorf, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Jugendfastnacht
■ ***Kinder***
15 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Kindernachmittag
Wandern und Radtouren
15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Fontana-Klinik, Stadtführung durch den Altstadtkern und Kirchenbesichtigung (ca. 1,5 - 2,5 h)

■ ***Konzert***
17 Uhr, Falkenberg, Markt, „Feuer & Eis“ mit dem Falkenberger Jugendblasorchester e. V. und den Original Falkenberger Blasmusikanten
Sonstiges
Kolochau, Männerabend

Sonntag
19. Februar 2012

■ ***Karneval***
11:11 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, Närrischer Frühschoppen
14 Uhr, Dubro, Gaststätte Thier, Kinderfaschingsdisco
■ ***Kinder***
15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Ein Ausflug ins Universum“ - Kinder- und Familienprogramm (ab 6 Jahre)

Montag
20. Februar 2012

■ ***Tanz***
15 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, Seniorentanz
■ ***Karneval***
15 Uhr, Finsterwalde, Sparkasse Elbe-Elster, Berliner Str. 43, Rosenmontagsveranstaltung mit Showprogramm vom Finsterwalder Sängerkarneval, dem Massener Karnevalsclub und dem Reiterkarneval Sonnewalde
19:11 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Schneeweißchen und Rosenmontag“ - Rosenmontagsball des PCC
19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, Rosenmontagsveranstaltung
20 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, „Werbespot und Farb-TV - der RCC lässt raus die Sau“ - Rosenmontag des RCC
■ ***Der besondere Film***
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Eine dunkle Begierde“

Dienstag
21. Februar 2012

■ ***Tanz***
15 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, Seniorentanz

Mittwoch
22. Februar 2012

■ ***Sonstiges***
19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Deep-Sky, Jupiter, Venus, Mars“ - öffentl. Beobachtung (findet nur bei klarem Wetter statt, Anmeldung ist erforderlich)

Donnerstag
23. Februar 2012

■ ***Konzert***
20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Offene Bühne“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Freitag
24. Februar 2012

■ ***Karneval***
19:30 Uhr, Pechhütte, Gaststätte „Winzer“, „Was Frauen mögen???“, 21. Weiberfastnacht des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde e. V.
■ ***Tanz***
20:30 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Singletanz

Samstag
25. Februar 2012

■ ***Karneval***
14:11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Seniorenkarneval
15 Uhr, Lindena, Kinderfasching
20:11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Abendveranstaltung
Gröden, Bauernschänke, Männerfastnacht
Körba, Bunter Abend
Rückersdorf, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Männerfastnacht
■ ***Konzert***
15 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, „Zechenlicht“ - Konzertnachmittag mit Kaffee, Kuchen und anschl. Lagerfeuer
■ ***Wandern und Radtouren***
15 Uhr, Finsterwalde, Förderschule, Winterlauf mit dem Verein Neptun 08 (1. Teil des „Zweikampfs mit Neptun“)
16 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle „fiwave“, „Neptuns nasser Kilometer“ - Dauerschwimmen (2. Teil des „Zweikampfs mit Neptun“)
■ ***Vortrag***
15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Schottland durch die 3-D Brille“ - Reisereportage mit Karl Amberg über die

wilde, schottische Schönheit der Natur

■ ***Tanz***

20 Uhr, Kleinkrausnik, Gaststätte, Fastnachtstanz

Sonntag
26. Februar 2012

■ ***Wandern und Radtouren***

10 Uhr, Finsterwalde, Wasserturmpark, „Weltgästeführertag - Durch Tür und Tor“, Tour 3 mit Stadtspaziergang, Führung durch Bestattungsinstitut und Physioforum

■ ***Karneval***

15:11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Kinderkarneval

■ ***Vortrag***

15:30 Uhr, Ahlsdorf, Gemeindehaus, „Mir dem Fahrrad quer über den Balkan“ - Reisebericht von Mandy Hellinger und Christian Unger

Montag
27. Februar 2012

■ ***er besondere Film***

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Happy New Year“

Dienstag
28. Februar 2012

■ ***Vortrag***

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Zur Geschichte der Juden in der Niederlausitz und in Finsterwalde zwischen 1700 und 1871“ - Vortrag von Dr. Rainer Ernst

Donnerstag
1. März 2012

■ ***Lesung***

20 Uhr, Herzberg, Uferstr. 6, Bürgerzentrum, „Afrika, meine Passioni“ - Corinne Hofmann (Die weisse Massai) liest aus ihrem neuen Buch

Freitag
2. März 2012

■ ***Sonstiges***

17 Uhr, Mühlberg, Äbtissinnenhaus, Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen aus Malaysia

Samstag
3. März 2012

■ ***Kinder***

15 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Kindernachmittag

■ ***Konzert***

16 Uhr, Elsterwerda, Hauptstr. 13, Stadthaus, „Frühlingserwachen“ mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde

■ ***Sonstiges***

18 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Italienischer Abend mit Büfett

19 Uhr, Dubro, Gaststätte Thier, Zamperessen

■ ***Wandern und Radtouren***

Staupitz, Dorfplatz, „Weltgästeführertag“, Tour 4 unter Führung von Harald Schneider

Sonntag
4. März 2012

■ ***Konzert***

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, Bürgerhaus, „Best of“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

■ ***Sonstiges***

15 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, „Der Rubin von Putuo Shan“ - Abenteuerrevue der Falkenberger Tanzmäuse e. V.

Montag
5. März 2012

■ ***Der besondere Film***

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „The Help“

Dienstag
6. März 2012

■ ***Vortrag***

19 Uhr, Mühlberg, Äbtissinnenhaus, „Es wächst und blüht - besondere Pflanzen in und um Mühlberg“ - Vortrag mit Andreas Herrmann (LUGV Potsdam)

19 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Vortragsabend „Zum 250. Todestag Georg Christian Schemellis“ - Ein Herzberger im Kreise Johann Sebastian Bachs. Mit Jasmin Reball (Berlin) - Sopran und Christopher Lichtenstein (Hz.) - Vortrag und Cembalo

Mittwoch
7. März 2012

■ ***Vortrag***

14 - 16 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8, „Desinfektion und Hygiene in der Arztpraxis - Was ist vor Kontrollen durch Aufsichtsbehörden zu beachten?“ - Referent: Uwe Krause (Fachberater für Hygienemanagement, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Medizintechniker - Sanitätshaus Harald Kröger), anmelde- und kostenpflichtig

19 Uhr, Herzberg, Lugstr. 3, Planetarium, „Steckbrief Roter Planet“ - Info´s aus Anlass der Marsopposition

■ ***Kabarett***

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, „Frauen verblühen - Männer verduften“ - Kabarett mit Peter Vollmer

Donnerstag
8. März 2012

■ ***Wandern und Radtouren***

10 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, „Frauentagswanderung“ - Tour 5, Busfahrt in den OSL-Kreis sowie Stadtführung durch Senftenberg mit anschl. Einkehr

■ ***Konzert***

19:30 Uhr, Saathain, Gutshof, „Dirk Michaelis & Band“ interpretieren englischsprachige Welthits neu - Konzert anlässl. des Frauentages

■ ***Sonstiges***

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, Frauentagsparty

Samstag
10. März 2012

■ ***Sonstiges***

17 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, „Mit Musik und guter Laune“ - musikal. Vergnügen mit bekannten Melodien aus Operette, Schlager, Volkslieder, Kino- und Stimmungshits

18 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Frauentagsfeier mit Musik und Showeinlage

19 Uhr, Jeßnigk, Kulturhaus, Frauentagsfeier

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, Niel Young Abend mit der „Oldways Band“ (Einlass 19 Uhr)

Massen, Verkehrsübungsplatz „An der B 96“, PKW-Sicherheitstraining

Schönewalde (bei Herzberg), Schule, Frauentagsfeier

Sonntag
11. März 2012

■ ***Wandern und Radtouren***

13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, „Bergbaugeschichte und Natur pur“ - geführte Wanderung durch die Bergbaufolgelandschaft im Revier Plessa-Döllingen-Kahla

■ ***Sonstiges***

15 Uhr, Herzberg, Lugstr. 3, Planetarium, „Märchen und Musik unterm Sternenhimmel“ - Live erzählte Märchen und Live-Musik (für Kinder und Erwachsene)

15:30 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Frauentagsveranstaltung mit Modenschau, Tanz und Cocktailbar

■ ***Kabarett***

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, „Kapitalation“ - Kabarett mit „Die Hengstmannbrüder“ aus Magdeburg

Montag
12. März 2012

■ ***Der besondere Film***

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Gott des Gemetzels“

Dienstag
13. März 2012

■ ***Lesung***

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Wie man ein Großer wird. Der Weg Friedrichs II. in die Geschichte“ - Dr. Jürgen Luh (Stiftung Preussische Schlösser und Gärten, Berlin-Brandenburg) liest aus seinem Buch „Der Große“

Mittwoch
14. März 2012

■ ***Vortrag***

14 - 16 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8, „Versorgungskonzept Unterschenkelamputation“ - Referent Dipl.-Med. Harald Wulsche (Chefarzt, Facharzt

für Innere Medizin SP Geriatrie, Ev. Krankenhaus Luckau), anmelde- und kostenpflichtig
18 Uhr, Finsterwalde, Segelflugplatz (Anfahrt über Frankenaer Weg), Clubhaus des Flugsportvereins „Otto Lilienthal“ e. V., „Der Hirschkäfer in der westlichen Niederlausitz“ - Vortrag von Lutz Krause

■ ***Lesung***
15 Uhr, Kirchhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, „Schönheit währt am längsten“ - Lesung

■ ***Theater***
16:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Figurentheater

Donnerstag
15. März 2012

■ ***Vortrag***
19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Öffentliches Baden im Mittelalter - eine Ausdrucksform der Lebensfreude“ - Vortrag von Wilfried Steiniger

Workshop

■ ***4. Februar 2012***
10 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, Astroworkshop mit folgendem Programm: Die Orientierung am Sternhimmel (10 Uhr), Demonstration eines restaurierten Telluriums von REISS, Umgang mit der drehbaren Sternkarte, Planetenbewegungen, das PC-Programm Stellarium u. a. (11:30 Uhr), Überblick über die Fernrohrtechnik (14 Uhr), Aufstellung und Handhabung von Teleskopen, Hinweis für Astrofotos (15:30 Uhr), um Anmeldung wird gebeten

■ ***10. und 11. Februar 2012***
Finsterwalde, „Arche“, Schlossstr. 4, Gospelworkshop mit „TrinityGospels“ und „The Singers“, die Ergebnisse werden am 12.02. (Konzert in der Trinitatiskirche) präsentiert

Zampern

■ ***3. Februar 2012***
Polzen, Kinderzampern

■ ***4. Februar 2012***
9 Uhr, Knippelsdorf, Zampern
Grassau, Kinderzampern
Kolochau, Jugendzampern
Polzen, Zampern
Lebusa, Zampern
Rückersdorf, Gaststätte, Jugendzampern
Friedersdorf (bei Oppelhain), Männerzampern

■ ***5. Februar 2012***
10 Uhr, Plessa, 2. Zampern - Ost - Mitte
Stolzenhain/Hartmannsdorf, Zampern

■ ***11. Februar 2012***
11 Uhr, Malitschkendorf, Kinderzampern
Kolochau, Männerzampern
Freileben, Zampern
Rückersdorf, Gaststätte, Männerzampern

■ ***16. Februar 2012***
Kolochau, Kinderzampern

■ ***18. Februar 2012***
10 Uhr, Dubro, ab Gaststätte Thier, Zampern
Malitschkendorf, Jugend- und Verheiratetenzampern

■ ***3. März 2012***
9 Uhr, Werenzhain, Zampern
13 Uhr, Drasdo, Zampern

Feste

■ ***2. Februar 2012***
14 Uhr, Lindena, Bauernmuseum, Dorfstr. 19, Klemmkuchenfest
14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Waffel- und Klemmkuchenfest

■ ***3. Februar 2012***
18 Uhr, Oppelhain, Liebes Hof, Feierscheune, „Klemmkuchenfest zur Lichtmess“

■ ***3. und 4. März 2012***
Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, 9. Wintergartenfest

■ ***10. und 11. März 2012***
jeweils 10 - 18 Uhr, Hohenleipisch, Töpferei A. Biebach und Töpferei A. Lück, 7. Tag der offenen Töpfereien mit Vorstellung der Frühjahrskollektion, Vorführungen und Sonderveranstaltungen
jeweils 10 - 18 Uhr, Gröbitz, Töpferei D. Engelmann, 7. Tag der offenen Töpfereien mit Vorstellung der Frühjahrskollektion, Vorführungen und Sonderveranstaltungen

Ausstellungen

■ ***5. Februar 2012***
14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Blaudruckausstellung

■ ***bis 12. Februar 2012***
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Sonderausstellung mit Schülerarbeiten vom Gymnasium Elsterwerda

■ ***13. Februar bis 1. April 2012***
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Skulpturen und Aquarelle“ - Sonderausstellung mit Eike Rothe (Dreska)

■ ***19. Februar 2012***
14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Blaudruckausstellung

bis 19. Februar 2012
Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „Spielzeug - selbst hergestellt“ - Sonderausstellung

■ ***4. März 2012***
14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Blaudruckausstellung

■ ***5. März bis 15. April 2012***
Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, Schülerausstellung der Sekundarstufen 2

■ ***bis 25. März 2012***
Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Klaus Ensikat: Illustrationen“ - Sonderausstellung zum 75. Geburtstag des Künstlers

■ ***bis 7. Mai 2012***
Altenau, Ateliers & Galerie, Dorfstr. 4, „Altenau - Ein Dorf zeigt sich“ mit Fotografien von Paul Böckelmann

Dauerausstellung

14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben ab sofort samstags für Besucher geöffnet

Achtung
Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:
Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.
Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465600
Fax. 03535/465102

26. Februar 2012
Gemeindehaus Ahlsdorf
15:30 Uhr
Mit dem Fahrrad durch Europa
Für die meisten von uns ist „Europa“ lediglich ein geografischer oder politischer Begriff - Mandy Hellinger und Christian Unger dagegen haben Europa im wahrsten Sinne des Wortes erfahren: In elf Monaten legten sie mit ihren Fahrrädern fast 20.000 km auf dem Kontinent zurück. Von Dresden über Schönewalde führte ihre Tour zunächst, dem Jakobsweg folgend, bis nach Santiago de Compostela. Von Spanien über Portugal, Südfrankreich und Italien ging es schließlich nach Kroatien, um von da aus die Balkanhalbinsel zu erkunden.
Mandy und Christian berichten über einen der spannendsten Abschnitte ihrer Reise, der geprägt war durch die Kontraste zwischen den einzelnen Ländern, durch wunderschöne Landschaften und freundliche Menschen. Sie waren Gäste auf einer serbischen Slawa Party (Familienfest), wo sie den Klängen einer Gusla lauschen durften, haben ein Gespräch mit einer alten Deutsch-Rumänin über den Krieg aufgezeichnet, und eine kleine Fahrradpanne hat sie in der Türkei mit einem freundlichen Kurden zusammen gebracht. Aus der Not heraus zelteten sie an ungewöhnlichen Orten wie einem orthodoxen Friedhof und machten als Couch Surfer viele gute und nachhaltige Erfahrungen mit ihren Gastgebern.
Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Fragen zu den anderen Abschnitten ihrer Reise, Fragen zu Organisation und Finanzierung eines solchen Unternehmens …
Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag zur Deckung der Unkosten wird ebenso herzlich gebeten wie für Spenden zur Sanierung der Ahlsdorfer Kirche.
Die Veranstaltung ist eine Initiative des Förderkreises „Barockkirche Ahlsdorf“ i.G.